

Wir bilden aus.

Entsorgung, Recycling, Energie, Kommunal, Service



Unsere Ausbildungsberufe
auf einen Blick

Dein Start ins Berufsleben bei uns

GAB Umwelt Service ist ein erfolgreiches und innovatives Umweltunternehmen. Unsere Kernkompetenzen liegen in den Bereichen Entsorgung, Recycling- und Energiewirtschaft sowie Full-Service für Gewerbekunden.

Am Standort Tornesch-Ahrenlohe im Kreis Pinneberg betreibt GAB Umwelt Service ein Abfallwirtschaftszentrum mit Recyclinghof, Sonderabfallzwischenlager, Müllheizkraftwerk, Bioabfallkompostierungsanlage und Sortieranlage. In Hamburg und Hohenlockstedt (Kreis Steinburg) befinden sich weitere Abfallbehandlungsanlagen.

Mit unserem Angebot wenden wir uns an Kommunen, Privathaushalte, Industrie und Gewerbe. GAB Umwelt Service ist der zentrale Ansprechpartner für alle Aufgaben der Abfall- und Entsorgungswirtschaft in der Metropolregion Hamburg.

Der Unternehmensverbund erwirtschaftet einen Umsatz in Höhe von 45 Millionen Euro und beschäftigt rund 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir bilden aus und suchen Dich!

- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft m/w
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Industriemechaniker/in Instandhaltung
- Berufskraftfahrer/in

Nele Rohweder

Deine Ansprechpartnerin
rund um das Thema Ausbildung



Unsere Werte für heute und morgen

Als Spezialist in der Ver- und Entsorgung in der Metropolregion Hamburg wird die Verantwortung für Mensch und Umwelt großgeschrieben. Die Leitlinien unserer Unternehmenspolitik sind dabei:

- Kunden- und Serviceorientierung
- Entsorgungssicherheit für den Kreis Pinneberg
- Sicherung der Arbeitsplätze und Einbeziehung der Mitarbeiter/-innen in die Weiterentwicklung der betrieblichen Abläufe
- Verantwortung für Mensch und Umwelt
- Regionale Verbundenheit

Wir setzen uns konkrete Ziele, damit wir unsere Marktposition durch Leistungsfähigkeit stärken und Arbeitsplätze sichern können. Wir wollen langfristig die hohen Standards bei der Produktqualität und im Umweltschutz gewährleisten. Dafür setzen wir klare Schwerpunkte bei der strategischen Weiterentwicklung bestehender Geschäftsfelder.

Unsere Investitionen dienen allem voran der Weiterentwicklung höchster Qualitätsstandards und der Neuentwicklung von Produkten. Unsere Verantwortung gilt nicht nur unseren Eigentümern, sondern auch unseren Mitarbeitern, unseren Kunden sowie dem Schutz der Umwelt und der Natur. Wir vergessen dabei nie, wie wertvoll die Ressourcen sind, die dafür täglich benötigt werden. Wir nutzen unser Know-how, unsere Kapazitäten und Marktanteile für stabile Preise und für eine herausragende Positionierung am Markt.

In unserem Denken und Handeln werden wir von der Vision geleitet, eine langfristige und nachhaltige Abfallwirtschaft zu realisieren, die ökonomische und ökologische Ziele im Gleichgewicht verfolgt und erreicht.

Kaufmann/-frau für Büromanagement

Dieser neue Ausbildungsberuf fasst die bisherigen Berufsbilder der Bürokaufleute, der Kaufleute und Fachangestellten für Bürokommunikation zusammen. Dieser Beruf gehört zu den abwechslungsreichsten kaufmännischen Berufen. Die Hauptaufgaben bestehen in der Planung, Organisation und Durchführung von Bürotätigkeiten. Kaufleute für Büromanagement erledigen alle kaufmännisch-verwaltenden und organisatorischen Tätigkeiten innerhalb eines Betriebes, einer Behörde oder eines Verbandes und sorgen dafür, dass die betrieblichen Informations- und Kommunikationsflüsse reibungslos funktionieren. Beschäftigt sind Kaufleute für Büromanagement in den Verwaltungsabteilungen von Unternehmen aller Wirtschaftsbereiche. Am Computer erledigen sie einen großen Teil ihrer Aufgaben.

Die Ausbildung umfasst schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- Planen der Büroorganisation
- Erledigen des Schriftwechsels
- Anwenden der elektronischen Datenverarbeitung
- Terminplanung und -überwachung
- Informationsverarbeitung

Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten sind für diesen Beruf besonders wichtig:

- gute Auffassungsgabe und logisches Denkvermögen
- Flexibilität
- sprachliche Gewandtheit
- Eigeninitiative und Engagement
- Offenheit gegenüber Neuerungen
- Freude am Umgang mit Menschen

Wie verläuft die Ausbildung?

Während ihrer 3-jährigen Ausbildung durchlaufen die Auszubildenden die verschiedensten Fachbereiche im Unternehmen. Von der Personalabteilung, der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen, dem Sekretariat, dem Vertrieb, der Zentralen Dienstleistung bis zur Abteilung Zentraleinkauf. Die Ausbildung beinhaltet die Vermittlung der kaufmännischen Grundkenntnisse sowie das Kennenlernen moderner Kommunikations- und Informationssysteme. Abgerundet wird die Ausbildung durch die Berufsschule in Pinneberg.

Und so kann es nach der Ausbildung weitergehen:

Es bestehen vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten, z. B. zur/zum Fachkauffrau/-mann, zur/zum Fachwirt/in, zur/zum Betriebswirt/in.

Dauer der Ausbildung: 3 Jahre

Voraussetzungen: Mittlere Reife (oder vergleichbarer Abschluss), gute Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik

Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel

Kaufleute im Groß- und Außenhandel kaufen Waren in verschiedenen Branchen und verkaufen sie an Handel, Handwerk und Industrie weiter. Sie sorgen für eine kostengünstige Lagerhaltung und den reibungslosen Warenfluss zwischen Herstellern, Weiterverarbeitern und Endverteilern. Kaufleute im Groß- und Außenhandel übernehmen vorwiegend kaufmännisch-verwaltende und organisatorische Arbeiten, kümmern sich um termingerechte Lieferung und beraten Kunden über Wareneigenschaften und Finanzierungsmöglichkeiten. Sie kennen die wesentlichen Zoll- und Transportbestimmungen und sprechen mindestens eine Fremdsprache.

Bei der 3-jährigen Ausbildung wird zwischen den Fachrichtungen Großhandel und Außenhandel unterschieden. Bei der Fachrichtung Außenhandel wird vermittelt, wie der Import und Export von Gütern zu organisieren ist. Warenfluss und die Warenlagerung stehen bei der Fachrichtung Großhandel im Vordergrund. Der Schwerpunkt der Ausbildung bei der GAB fällt auf den Bereich Großhandel.

Die Ausbildung umfasst schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- Planen, Steuern und Kontrollieren logistischer Geschäftsprozesse im Wareneingang, Lager und Warenausgang
- Auswählen und Einsetzen von Logistikdienstleistungen
- Erfassen von Wareneingängen, Überwachen von Lagerbeständen und Durchführen von Inventuren

Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten sind für diesen Beruf besonders wichtig:

- gute Auffassungsgabe und logisches Denkvermögen
- sprachliche Gewandtheit
- Eigeninitiative und Engagement sowie Flexibilität
- Offenheit gegenüber Neuerungen
- Freude am Umgang mit Menschen

Wie verläuft die Ausbildung?

Während ihrer 3-jährigen Ausbildung durchlaufen die Auszubildenden die verschiedensten Fachbereiche im Unternehmen. Von der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen, dem Vertrieb, der Zentralen Dienstleistung bis zur Abteilung Zentraleinkauf. Die Ausbildung beinhaltet die Vermittlung der kaufmännischen Grundkenntnisse sowie das Kennenlernen moderner Kommunikations- und Informationssysteme. Abgerundet wird die Ausbildung durch die Berufsschule in Pinneberg.

Und so kann es nach der Ausbildung weitergehen:

Es bestehen vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten, z. B. zur/zum Fachkauffrau/-mann, zur/zum Fachwirt/in, zur/zum Betriebswirt/in.

Dauer der Ausbildung: 3 Jahre

Voraussetzungen: Mittlere Reife (oder vergleichbarer Abschluss), gute Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik

Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w)

Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft stellen sicher, dass Abfälle gesammelt, sortiert und wiederaufbereitet werden. Sie befassen sich mit der umweltschonenden Beseitigung von Abfällen und mit dem Vertrieb von aufbereiteten bzw. wiederverwertbaren Stoffen, wie z. B. Glas und Papier. Darüber hinaus organisieren sie auch den Fahrzeugeinsatz der Müllabfuhr und optimieren die Touren. Sie kümmern sich auch darum, dass an Sammelstellen Container zur Mülltrennung aufgestellt und regelmäßig geleert werden. In den Abfallwirtschaftszentren, Wertstoffhöfen und Recyclinganlagen steuern sie alle Abläufe bei der weiteren Abfallbehandlung und achten darauf, dass durch Abfälle und Abwässer keine Belastungen und Schäden für die Umwelt entstehen. Sie weisen Arbeitskräfte ein oder überwachen Maschinen und Anlagen, die den Abfall sortieren, trennen oder verbrennen. Durch Augenschein oder Labortests stellen sie fest, welche Abfälle wiederverwertet werden können und welche entsorgt werden müssen.

Zu Beginn der Ausbildung bei der GAB muss sich der/die Auszubildende für einen Schwerpunkt entscheiden, der dann im Ausbildungsvertrag festgelegt wird. Die Schwerpunkte sind folgende: Logistik, Sammlung und Vertrieb; Abfallverwertung und -behandlung; Abfallbeseitigung und -behandlung.

Die Ausbildung umfasst schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- Annehmen von Abfällen
- Abfälle identifizieren, untersuchen und deklarieren
- Behälter, wie z. B. Glas-/Papiercontainer und Spezialfahrzeuge für das Abholen bzw. Sammeln von Abfällen disponieren
- Technische Abläufe steuern und kontrollieren
- Abfallverwertungs-, Abfallbehandlungs- und Abfallbeseitigungsanlagen bedienen, überwachen, warten und reparieren
- Arbeits- und Betriebsabläufe dokumentieren und auswerten
- Unter Berücksichtigung des Qualitätsmanagements fachbezogene Rechtsvorschriften, technische Regeln sowie Vorschriften der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes anwenden
- Kunden beraten und informieren, z. B. über Abfalltrennung und Entsorgung

Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten sind für diesen Beruf besonders wichtig:

- gute Auffassungsgabe und logisches Denkvermögen
- Interesse an Technik und chemischen Vorgängen
- Teamfähigkeit
- Flexibilität
- Organisationsfähigkeit
- Kundenorientierung
- Offenheit gegenüber Neuerungen

Wie verläuft die Ausbildung?

Während ihrer 3-jährigen Ausbildung werden die Auszubildenden in verschiedenen Bereichen der Unternehmensgruppe eingesetzt. In der Spedition geht es um die Logistik und den Vertrieb von Abfällen. In Abfallsammelzentren, Abfallsortier- und Kompostierungsanlagen und in Recyclingzentren steuern sie alle Abläufe bei der weiteren Abfallbehandlung. Abgerundet wird die Ausbildung durch die Berufsschule in Neumünster (Blockunterricht) sowie durch in- und externe Schulungen.

Und so kann es nach der Ausbildung weitergehen:

Angesichts der heute anfallenden Abfallmengen und der darin enthaltenen problematischen Stoffe setzt sich auch die Abfallentsorgung und -verwertung mit ständigen Innovationen auseinander. Dies erfordert von den Berufstätigen in diesem Bereich eine ständige Weiterbildungsbereitschaft, um ihre Kenntnisse immer wieder auf den neuesten Stand zu bringen. Nach erfolgreichem Abschluss können sich die Auszubildenden in verschiedenen Bereichen spezialisieren. Es bestehen vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten, z. B. zur/zum Meister/in für Kreislauf- u. Abfallwirtschaft u. für Städtereinigung, zur/zum Techniker/in für Abfalltechnik und für Umweltschutztechnik, zur/zum Laborantin/Laboranten oder zur/zum technischen Umweltfachwirt/in.

Dauer der Ausbildung: 3 Jahre

Voraussetzungen: Mittlere Reife (oder vergleichbarer Abschluss), gute Noten in den Fächern Mathematik, Physik und Chemie

Elektroniker/in für Betriebstechnik

Die Aufgabe der Elektroniker/innen für Betriebstechnik ist es, Systeme und Anlagen für die Energieversorgung, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik, Kommunikationstechnik, Meldetechnik, Antriebs- und Beleuchtungstechnik zu montieren und in Betrieb zu nehmen, zu betreiben und instand zu halten. Sie überwachen die Anlagenerrichtung, entwerfen Änderungen und Erweiterungen, installieren Leitungsführungssysteme, Informations- und Energieleitungen sowie Versorgungsleitungen, übergeben Anlagen und führen Serviceleistungen aus. Die industriellen Elektroberufe können von Herstellern, Anwendern und Betreibern elektrotechnischer Systeme ausgebildet werden.

Die Ausbildung umfasst schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- Leistungsführungssysteme, Informationsleitungen und Energieleitungen einschließlich allgemeiner Versorgungsleitungen montieren und installieren
- Maschinen und Antriebssysteme installieren und einrichten
- Schaltgeräte und Automatisierungssysteme zusammenbauen und verdrahten
- Systeme programmieren und konfigurieren
- Funktion und die Sicherheitseinrichtungen der Systeme überprüfen
- Anlagen überwachen und warten
- regelmäßige Prüfungen durchführen
- Störungen analysieren und Sofortmaßnahmen ergreifen

Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten sind für diesen Beruf besonders wichtig:

- Interesse an Technik und an technisch-mechanischen Abläufen
- Interesse an systematisch-methodischem Vorgehen
- gute Auffassungsgabe und technisch-logisches Denkvermögen
- Feinmotorik und Fingergeschick
- Teamarbeit und Mitarbeit
- Zuverlässigkeit und Sorgfalt
- Eigeninitiative und Engagement
- Offenheit gegenüber Neuerungen

Wie verläuft die Ausbildung?

Während ihrer 3,5-jährigen Ausbildung lernen die Auszubildenden alle Fertigkeiten und Kenntnisse für den Beruf des Elektronikers. Abgerundet wird die Ausbildung durch die Berufsschule in Itzehoe und überbetriebliche Lehrgänge bei der Wirtschaftsakademie in Elmshorn.

Und so kann es nach der Ausbildung weitergehen:

Nach erfolgreichem Abschluss können sich die Elektroniker/innen in verschiedenen Bereichen spezialisieren. Es bestehen vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten, z. B. zur/zum technischen Fachwirt/in oder die Meister/innenprüfung.

Dauer der Ausbildung: 3,5 Jahre
Voraussetzungen: Mittlere Reife (oder vergleichbarer Abschluss), gute Noten in den Fächern Mathematik, Physik und Chemie

Industriemechaniker/in Instandhaltung

Industriemechaniker/innen sorgen für die Instandhaltung und den Betrieb von Maschinen und Anlagen. Ihre Aufgaben können das Inspizieren, Warten und Reparieren von Maschinen und Anlagen sowie das Anpassen von Betriebsanlagen an sich ändernde Bedingungen umfassen. Hierbei demontieren und montieren sie Teile und Baugruppen unter Instandhaltungsbedingungen, grenzen Fehler ein, beheben Störungen und bewirken nach Funktionsprüfung die Wiederinbetriebnahme der Maschinen und Anlagen. Diese Tätigkeiten werden vorwiegend außerhalb von Fertigungs- und Instandsetzungswerkstätten an wechselnden Einsatzorten (auf dem Betriebsgelände) durchgeführt.

Die Ausbildung umfasst schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- Organisieren und Kontrollieren von Fertigungs- oder Herstellungsabläufen
- Kontrollieren und Dokumentieren von Instandhaltungs- und Montagearbeiten unter Berücksichtigung der betrieblichen Qualitätsmanagementsysteme
- Bauteile und Baugruppen herstellen und montieren
- Fehler und deren Ursachen in technischen Systemen feststellen und dokumentieren
- technische Systeme instand setzen
- Maschinen und Systeme umrüsten
- Wartungen und Inspektionen durchführen
- Betriebsfähigkeit von technischen Systemen sicherstellen

Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten sind für diesen Beruf besonders wichtig:

- Interesse an Mechanik und an mechanisch-technischen Abläufen
- räumliches Vorstellungsvermögen
- gute Auffassungsgabe und technisch-logisches Denkvermögen
- Feinmotorik und handwerkliches Fingergeschick
- Teamarbeit und Mitarbeit
- Zuverlässigkeit und Sorgfalt
- Eigeninitiative und Engagement
- Offenheit gegenüber Neuerungen

Wie verläuft die Ausbildung?

Während ihrer 3,5-jährigen Ausbildung lernen die Auszubildenden alle Fertigkeiten und Kenntnisse für den Beruf des Industriemechanikers. Abgerundet wird die Ausbildung durch die Berufsschule in Pinneberg und überbetriebliche Lehrgänge bei der Wirtschaftsakademie in Elmshorn.

Und so kann es nach der Ausbildung weitergehen:

Nach erfolgreichem Abschluss können sich die Industriemechaniker/innen in verschiedenen Bereichen spezialisieren. Es bestehen vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten, z. B. zur/zum technischen Fachwirt/in oder die Meister/innenprüfung.

Dauer der Ausbildung: 3,5 Jahre
Voraussetzungen: Mittlere Reife (oder vergleichbarer Abschluss), gute Noten in den Fächern Mathematik und Physik

Berufskraftfahrer/in

Berufskraftfahrer/innen fahren je nach Schwerpunkt im Personenverkehr oder im Güterverkehr. Sie beherrschen die technischen Einrichtungen ihrer Fahrzeuge und können Störungen erkennen und beheben. In ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit kennen sie sich mit den Bestimmungen der Verkehrssicherheit, der Verhaltensweise gegenüber Fahrgästen und den Bestimmungen des nationalen und internationalen Güterverkehrs aus. Berufskraftfahrer/innen können Güter sicher verladen und transportieren und Beförderungsaufträge mit allen erforderlichen Papieren korrekt abwickeln.

Die Ausbildung umfasst schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- Fahrzeugtechnik
- Fahrtroute festlegen und die Startvorbereitung treffen
- wirtschaftliche Beförderung
- Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeuges vor der Abfahrt überprüfen
- Pflege- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug ausführen
- das Fahrzeug sachgerecht bedienen und führen
- Störungen am Fahrzeug suchen und beheben
- Fahrzeuge be- und entladen
- Güter aller Art (z. B. auf Paletten, in Containern, Fässern und Tanks) übernehmen
- Formalitäten (z. B. Frachtpapiere) abfertigen
- Beförderungsverträge abschließen und die Abwicklung durchführen

Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten sind für diesen Beruf besonders wichtig:

- Interesse an Technik
- gute Auffassungsgabe und logisches Denkvermögen
- Teamarbeit und Mitarbeit sowie Zuverlässigkeit
- Eigeninitiative und Engagement
- Offenheit gegenüber Neuerungen

Wie verläuft die Ausbildung?

Während ihrer 3-jährigen Ausbildung lernen die Auszubildenden alle Fertigkeiten und Kenntnisse für den Beruf des Berufskraftfahrers. Abgerundet wird die Ausbildung durch die Berufsschule in Neumünster (Blockunterricht) und überbetriebliche Lehrgänge.

Und so kann es nach der Ausbildung weitergehen:

Es bestehen vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten z. B. zur/zum Kraftverkehrsmeister/in.

Dauer der Ausbildung: 3 Jahre

Voraussetzungen: Führerschein Klasse B, Mittlere Reife

Was uns wichtig ist

Neben den fachlichen Qualifikationen sollen unsere Auszubildenden lernen, selbständig zu arbeiten und team- und kundenorientiert zu handeln. Der vielseitige Ausbildungsplan ermöglicht den Auszubildenden einen umfassenden Einblick in unterschiedlichste Arbeitsabläufe und qualifiziert sie für eine Vielzahl von Funktionsbereichen und Branchen. Dies ermöglicht den Auszubildenden, während ihrer Ausbildungszeit ihre persönlichen Interessen und Fähigkeiten festzustellen.

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Deine aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) per Post oder E-Mail.

GAB Umwelt Service

Personalabteilung Nele Rohweder
Bundesstraße 301
25495 Kummerfeld

rohwerder@gab-umweltservice.de

Für Fragen rund um das Thema Ausbildung ist Deine Ansprechpartnerin Nele Rohweder (Telefon 04120 709-121).

Freie Ausbildungsplätze findest Du unter www.gab-umweltservice.de/ausbildung



